

GMVD-JAHRESTHEMA PERSONALMANAGEMENT

„Zu viel wird es erst dann, wenn die Motivation sinkt“

Ansichten des Clubmanagers und angehenden CCM-Absolventen Patrice Schumacher

Bisher sind an dieser Stelle regelmäßig Certified Club Manager (CCM) in den bekannten Abstufungen CCM 4 bis CCM 1 zu Wort gekommen, die ihre Graduierungsverfahren bereits fertig absolviert haben. Dieses Mal soll wieder ein Clubmanager vorgestellt werden, der erst vor Kurzem hauptamtlich zum Golfanlagenmanagement kam und sogleich die Teilnahme am GMVD Graduierungssystem beantragt hat. Sein Einstufungsantrag befindet sich bei Redaktionsschluss noch in der Phase der Antragsprüfung durch den GMVD-Graduierungsausschuss, der üblicherweise bis zum Sommer die umfangreiche Dokumentenprüfung vornimmt und danach über den laufenden Graduierungsjahrgang beschließt.

Patrice Schumacher hat eine interessante sportliche Vita. Zunächst war der gebürtige Bremer als aktiver Golfer in der Bundesliga-Mannschaft des Hamburger Golf-Clubs Falkenstein aktiv und war einst Mitglied der deutschen Jugend-Nationalmannschaft. Dass er einer Zukunft als Profigolfer bereits zu seinen sportlichen Hochzeiten gedanklich eine persönliche Absage erteilte, hat viel mit seiner heutigen

Leidenschaft für seinen derzeitigen Beruf als Clubmanager zu tun. *„Mir war schon früh klar, dass ich nicht als Spieler mein Geld verdienen möchte, sondern strategisch in der Golfbranche im operativen Geschäft arbeiten will“*, erinnert sich Schumacher.

Der Hanseat hat sich bereits nach dem Abitur umgehend mit dem Thema Golfmanagement auseinandergesetzt. Während seines Studiums im Fach Sportbusiness Management sammelte Schumacher berufsbegleitend kontinuierlich Erfahrungen im Vereinsmanagement des Hamburger Golf-Clubs. Zur selben Zeit hatte Schumacher den Posten als Koordinator des Amateursports beim Hamburger SV inne und setzte dabei Projekte wie die Gründung des HSV Golf-Clubs um, bei dem er Management-Tätigkeiten übernahm. Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studienganges folgte zudem eine weitere Ausbildung zum Sportredakteur beim Magazin *GolfPunk*, bei der sich Schumacher vornehmlich um die Belange in den Bereichen Vermarktung und Vertrieb kümmerte. Und auch zum Profisport hielt Schumacher Kontakt, als er bis zum ersten Corona-Lockdown ein halbes Jahr lang Caddie der deut-

schen Proette und Ladies European Tour-Gesamtsiegerin von 2019 Esther Henseleit war.

Vor dem Hintergrund der breit gefächerten Berufserfahrungen im Golfbusiness und Clubmanagement hat der Golfer mit einem aktuellen HCPI von -3.6 seine ganz eigenen Ansichten auf seine Berufsbranche entwickelt. Bei seinem aktuellen Arbeitgeber in Niedersachsen beim GC Buchholz-Nordheide, bei dem Schumacher seit Februar 2021 angestellt ist, erlebt er ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld, dass er sich in dieser Form vor seiner Berufswahl eines Clubmanagers so gar nicht ausgemalt hätte. *„Es ist sogar noch vielschichtiger, als ich geglaubt hätte. Man hat viele Projektarbeiten, die man aktiv planen kann. Das macht extrem viel Spaß – auch wenn es kein klassischer Nine-to-five-Job ist, was mir von Anfang an klar war. Mir haben die Clubstrukturen und das Clubleben beim GC Buchholz-Nordheide sehr gut gefallen“*, sagt der Clubmanager über seinen Wechsel in den Golfclub in Niedersachsen, mit aktuell 1.100 Mitgliedern. Vor allem die Themen Nachhaltigkeit beim Platzbau, Digitalisierung der Angebote sowie das Sponsoring nehmen derzeit einen großen Teil seiner Arbeit ein. Ebenso gilt es für den Clubmanager derzeit, der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden und den Turnier- und Spielbetrieb auf der 18-Loch-Anlage zu organisieren und zu optimieren. Keine einfache Aufgabe. *„Das ist eine sehr komplexe Aufgabe. Allerdings macht es das für mich spannend und wirkt nicht nur fordernd, sondern auch motivierend auf mich“*, sagt Schumacher.

Von Frustration und Überbelastung wie derzeit auf der einen oder anderen personell unterbesetzten Golfanlage in Deutschland durch die gestiegene



Der Golfplatz des GC Buchholz-Nordheide

(Quelle: GC Buchholz-Nordheide)

Golf-Nachfrage in Folge der Corona-Pandemie vereinzelt zu vernehmen ist, will Schumacher in seinem Umfeld nicht beobachtet haben. Mit derzeit drei angestellten Sekretärinnen (zwei Vollzeit- sowie eine Teilzeit-Stelle) sieht er die Anlage am nördlichen Rand der Lüneburger Heide so gut aufgestellt, sodass derlei negativen Entwicklungen erfolgreich entgegengewirkt werden kann. Eine langfristige Zeit- und Ablaufplanung, regelmäßige Absprachen mit Kollegen und Vorstand sowie zwei Mal die Woche ein Jour fixe sind wichtige Steuerungsinstrumente, um potenzielle Konflikte der Überlastung des Personals erst gar nicht erst aufkommen zu lassen. *„Durch diese Maßnahmen wird die Belastung minimiert. Zu viel wird es für das Personal erst dann, wenn die Motivation sinkt“*, meint der Clubmanager.

Neben dem Sekretariat hält Schumacher die von ihm geführte Golfanlage unweit der rund 40.000 Einwohner zählenden Stadt des Landkreises Harburg auch beim Personalschlüssel im Allgemeinen als angemessen besetzt. *„Die Personalstrukturen bei uns sind ideal. Mit zum Beispiel sieben Greenkeepern können wir den Mitgliedern auch eine gute Platzqualität bieten“*, meint Schumacher. Ein Wehklagen bezüglich extrem belastender Arbeitsbedingungen und den zugehörigen Belastungen wie langen und unregelmäßigen Arbeitszeiten mit regelmäßigen Wochenend-Diensten oder zu hohem Druck seitens der Mitglieder vernimmt man im Gespräch mit Schumacher nicht. Auch keinen Aufschrei nach besseren Verdienstmöglichkeiten für die Branche. Zum Beispiel das Thema Bezahlung, das der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) zuletzt in einer großen Umfrage zum Gehaltsspiegel 2021 beleuchtete (siehe Seite 28), hält er in seinem Fall, im Verhältnis zu seiner Verantwortung gegenüber 20 Mitarbeitern, für angemessen.

Generell weiß Schumacher um die große Bedeutung des modernen und zeitgemäßen Personalmanagements als Erfolgsfaktor, das der GMVD für das Jahr 2021 zu seinem Jahresthema ausgerufen hat. *„Ich finde das Jahresthema hervorragend gewählt. Man*

Name:	Patrice Schumacher	
Geburtstag:	24.07.1996	
Familienstatus:	ledig	
Werdegang:		
• 2014 – 2018	Bachelor of Arts Sportbusiness Management (berufsbegleitend)	
• 10/2014 – 06/2016	Hamburger Sport-Verein: Medien & Marketing	
• 07/2016 – 06/2019	Hamburger Sport-Verein: Koordinator Amateursport	
• 07/2019 – 02/2021	GolfPunk Germany: Volontariat und anschließend Redakteur	
• seit 02/2021	Golf Club Buchholz-Nordheide: Clubmanager	
Hobbys:	Neben Golf – Fußball, Tennis, Ausdauersport	
Sportliche Erfolge:	Deutscher Meister Jugend, Norddeutscher Meister Herren	
Liebblingsverein:	Werder Bremen	
Hintergrundinformationen zum Golf Club Buchholz-Nordheide:		
Nur 35 Autominuten von Hamburg entfernt liegt der Golf Club Buchholz inmitten der Nordheidelandschaft und bietet mit einem anspruchsvollen 18-Loch-Meisterschaftsplatz eine Herausforderung für jeden Golfer. Viele Doglegs sowie geschickt platzierte Sand- und Wasserhindernisse sorgen für ein sehr abwechslungsreiches Spiel. Das architektonisch reizvolle Clubhaus mit seiner großen Sonnenterrasse lädt Mitglieder und Gäste gleichermaßen zum Verweilen ein.		
Weitere Informationen: www.golfclub-buchholz.de		

möchte auf einer Golfanlage immer die beste Betreuung für seine Kunden anbieten und kann sich an diesem Thema orientieren“, sagt Schumacher. Insbesondere die vielfältigen und umfangreichen Ausbildungsmöglichkeiten im CCM-Graduierungssystem haben sein Interesse geweckt. *„Neben der vermehrten Praxis, gibt es auch viel theoriebezogene Fortbildungsangebote. Ich finde es super professionell, dass es bei CCM eine gute Möglichkeit gibt, sich in einem Netzwerk untereinander auszutauschen. Man trifft viele kompetente Leute. Und dieses System treibt den ganzen Golfbereich voran“*, meint Schumacher.

Vor allem auf e-Learning-Angebote innerhalb des CCM-Fortbildungsangebotes ist Schumacher im Vorfeld schon einmal aufmerksam geworden

und hat an Seminaren des GMVD bis dato gerne teilgenommen. *„Ich bin ein absoluter Befürworter von Online-Veranstaltungen. Es gibt zahlreiche Austauschmöglichkeiten und es entstehen neue Impulse. Für mich sind Webinare ein variables Angebot, das ich sehr nützlich finde.“* Über die Teilnahme an Webinaren mit Kollegen aus der deutschsprachigen Fachbranche habe Schumacher auch seinen Entschluss für eine Anmeldung zum CCM-Graduierungsverfahren gefällt, wie der Clubmanager aus Niedersachsen berichtet: *„Ich war motiviert, mich zum CCM-Graduierungssystem anzumelden, weil sich hier Clubmanager sehr gut vernetzen können.“*

Robert M. Frank
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
GMVD

Unsere neue Rubrik : Wussten Sie eigentlich schon?

Unter der Rubrik „Wussten Sie eigentlich schon ...?“ wollen wir künftig neben CCM-bezogenen Tipps und Infos in loser Reihenfolge auch interessant erscheinende Weiterbildungsangebote verschiedener Anbieter vorstellen.

So kommt zum Beispiel des Öfteren die Frage auf, mit welchen Weiterbildungsmaßnahmen man die Entwicklung der eigenen Berufsqualifikation und gleichzeitig die im CCM-System geforderten Punkte am zweckmäßigsten erarbeiten kann. Der

Blick vieler Berufsangehöriger richtet sich dabei zunächst einmal meistens auf das umfangreiche Angebot der Branchenverbände und sonstiger Branchenakteure. Dabei gibt es auch außerhalb der Golfbranche höchst interessante Angebote durch DOSB, LSB, IHK, Berufsgenossenschaft etc., die für die Ausübung des Clubmanagerberufs wichtig sein können und für die es natürlich auch entsprechend CCM-Punkte gibt. Den Anfang machen wir mit einem Angebot des DOSB speziell für Führungskräfte im Sportbereich.



DOSB FÜHRUNGS- AKADEMIE



Quelle: Führungs-Akademie des DOSB e.V.

- ... man für die CCM-Fort- und Weiterbildung auch Kurse aus dem breitgefächerten Angebot der DOSB Führungs-Akademie für das Jahr 2021 auswählen und für den CCM-Fortbildungsprozess nutzen kann?
- ... dabei speziell auf den Bedarf von Mitarbeitern in Sportorganisationen im Rahmen von mehrtägigen Präsenzveranstaltungen eingegangen wird?
- ... sich das „JUMP-Entwicklungsprogramm des DOSB für Nachwuchsführungskräfte“ sowie „LEADING LEAGUE – das Entwicklungsprogramm des DOSB für Führungskräfte“ im Besonderen für eine Weiterbildung innerhalb des CCM-Graduierungssystem eignet?
- ... die Führungskräfte-Programme den Seminarteilnehmern als angehende, neue und erfahrene Füh-

rungskräfte des organisierten Sports die Möglichkeit eröffnen, sich selbst in Ihrer beruflichen Rolle besser kennenzulernen, Ihren persönlichen Wirkungsgrad zu steigern und bei zentralen Leadership-Themen wesentliche Weichenstellungen vorzunehmen?

- ... für alle, die zum Beispiel nach Ihrem Studium oder nach ihrer Ausbildung zum Golfbetriebswirt(DGV) oder Golfbetriebsmanager(IST) einige Jahre Praxiserfahrungen im Clubmanagement gesammelt haben, sich dabei die Chance bietet, die erworbenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen über das Einsteiger- oder Fortgeschrittenenprogramm mit dem aktuellen Stand abzugleichen und ggf. zu vertiefen?
- ... Sie in den ergänzenden Führungstrainings Ihre Führungsrolle gezielt reflektieren und weiterentwickeln können und neue, innovative Impulse für Ihre Selbstführung und die Führung der Organisation erhalten?
- ... die Führungsreihen des DOSB jeweils aus mehreren Modulen bestehen, eine bedarfs- und zielgruppengerechte Themenauswahl beinhalten sowie einen festen Teilnehmerkreis mit guten Möglichkeiten zur Vernetzung, kollegialem Erfahrungsaustausch und individuellem Lernprozess und -transfer bieten?
- ... diese Veranstaltungen gerade auch für CCMs ohne Hochschulabschluss interessant sein können, da sie die Möglichkeit bieten mit bis zu zwölf Punkten im Qualifikationsbereich angerechnet zu werden, bei Teilnahme an beiden Programmen (Jump + Leading League mit insgesamt 6 Modulen) also 24 Punkte in der lebenslang zählenden Qualifikationswertung bringen können ?

<https://www.fuehrungs-akademie.de/weiterbildung/seminare>

<https://www.gmvd-ccm.de/home.html>